

Den Weg zu seinem ersten internationalen Einsatz geebnet hat sich der 400 m-Hürdenläufer Linus Valnion mit seinem Sieg bei der U18-Gala in Wetzlar. Auf dem Weg zu einer neuen Bestleistung musste er allerdings eine Schrecksekunde überstehen und am Ende um seinen hauchdünnen Erfolg zittern.

Der ehemalige deutsche 300 m Hürden-Jugendmeister von der TSG Deidesheim übernahm beim entscheidenden Rennen zwar schnell die Führung, touchierte bei heftigen Böen und Gegenwind auf der Gegengeraden nach einem erzwungenen Rhythmuswechsel aber eine Hürde und konnte einen Sturz gerade noch vermeiden. Auf der Zielgerade kam ihm bei nachlassenden Kräften sein schärfster Kontrahent Nils Hofmann (HNT Hamburg) immer näher, den er schließlich in 54,14 gegen 51,18 Sekunden hauchdünn hinter sich halten konnte. Der anfangs noch stark mithaltende Simon Rödenbeck (Buxtehude SV) fiel dagegen deutlich hinter das Führungsduo zurück und belegte in 55,57 Sekunden in der Gesamtwertung knapp vor dem zweiten pfälzischen Starter Clemens Pfadt (TV Nußdorf, 55,68 sec) Platz drei.

Als Sieger der U18-Gala mit erfolgreicher Norm wird der DLV Linus Valnion nunmehr dem Deutschen Olympischen Sportbund als einen von möglichen 28 Starter*innen in den leichtathletischen Wettbewerben vorschlagen. Die Entscheidung unter allen Anwärter*innen auf einen Start vom 20. bis 26. Juli in Nordmazedonien fällt der DOSB anhand der Platzierungen auf der europäischen Bestenliste, auf der Linus Valnion momentan Rang12 belegt. In Skopje treten rund 4000 Sportler*innen aus 48 Nationen in 15 Sportarten an; dazu gibt es ein umfangreiches Kultur- und Begegnungsprogramm.

Bereits den Start bei der größten internationalen Meisterschaft seiner Altersklasse praktisch sicher hat mit Lars Urich der zweite deutsche Jugendmeister des Jahres 2023. Beim Meeting in Bad Bergzabern meisterte der Stabhochspringer vom LAZ Zweibrücken die vom DLV für die U20-Europameisterschaft in Finnland geforderten 5,12 Meter, und ließ wenig später als Sieger des gut besetzten Wettbewerbs in Gräfelfing einen 5 Meter-Sprung folgen. Auch die dabei noch knapp verpassten 5,15 Meter werden nach einer leichten Umstellung des Anlaufes demnächst fallen, ist der Abiturient aus Haßloch sicher, der bei der U20-Europameisterschaft in Tampere (8. bis 10. August) auch mit der internationalen Konkurrenz mithalten will.